

Anzeige von
Schweinehaltungen

Das Veterinäramt des Landkreises Kaiserslautern informiert aus Anlass des Auftretens der Afrikanischen Schweinepest in Brandenburg: Viehverkehrsverordnung, Meldung von Tierbeständen; Insbesondere Schweinehaltungen. Nach § 26 Abs. 1 der Viehverkehrsverordnung ist die Haltung von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Einhufern und Geflügel (Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel) der zuständigen Behörde anzugeben.

Die Verpflichtung zur Meldung von Tierbeständen besteht unabhängig von der Größe eines Tierbestandes und gilt demnach auch für Kleinstbestände. Angesichts des Auftretens der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland (Brandenburg) weist man die Tierhalter, insbesondere mit Schweinehaltung (auch Minipig), darauf hin, dass auch diese Kleinstbestände anzugeben sind.

Werden solche Bestände nicht angezeigt, stellt dies einen Verstoß gegen die Meldepflicht und somit eine Ordnungswidrigkeit nach der Viehverkehrsverordnung dar. Verstöße gegen die Meldepflicht können mit erheblichen Bußgeldern (bis zu 30.000 Euro) geahndet werden.

Erfassungsbogen für Schweinehaltungen können sowohl im Internet (www.kaiserslautern-kreis.de) heruntergeladen, als auch telefonisch bei der Kreisverwaltung Kaiserslautern unter der Telefonnummer 0631 7105513 angefordert werden. |ps

Online-Terminvergabe
für die
Führerscheinstelle

Nach wie vor muss für einen Besuch der Führerscheinstelle vorher ein verbindlicher Termin vereinbart werden. Diese Termine können unter dem folgenden Link auch online gebucht werden: <https://onlinetermine.kaiserslautern.de/fuehrerscheinstelle>. Nach Eingabe der Postleitzahl und Angabe der Dienstleistung werden freie Termine zur Auswahl angezeigt. Die Führerscheinstelle ist auch weiterhin über die Hotline 0631 3652820 erreichbar. Kontakt: Führerscheinstelle, Rathaus Nord, Benzinoring 1, 67657 Kaiserslautern, fuehrerscheinstelle@kaiserslautern.de. |ps

Mietspiegel: Stadt bittet
um Teilnahme

Alle ausgewählten Mieter und Vermieter, die ein Anschreiben zur Datenerfassung für den neuen Mietspiegel bekommen haben, werden nochmals gebeten, an der Erhebung teilzunehmen. Die Rücklaufzeit der Fragebögen wurde bis zum 30. September 2020 verlängert.

Unter Federführung der Abteilung Statistik und Wahlen sowie unter Einbindung der externen Akteure des Wohnungsmarktes, der Interessensvertretungen wie Haus & Grund und Mieterbund wurden ab 1. August insgesamt 3715 repräsentativ ausgewählte Mieter und Vermieter angeschrieben. Der Mietspiegel dient als Grundlage zur Berechnung der ortsüblichen Vergleichsmieten und erhält seine Aussagekraft anhand der Breite der Datenbasis. |ps

Stadtverwaltung online

Über das Serviceportal auf der Homepage der Stadt stehen viele Dienstleistungen der Stadtverwaltung und auch des Bürgercenters online zur Verfügung. So können Meldebescheinigungen, Führungszeugnisse oder Bewohnerparkausweise direkt online beantragt werden. www.kaiserslautern.de > Serviceportal. |ps

Einwohnerversammlung
in der Fruchthalle

Das für den 3. Oktober um 20 Uhr in der Fruchthalle geplante, traditionelle Deutsch-Amerikanische Freundschaftskonzert der U.S. Army Europe Band & Chorus muss aufgrund coronabedingter Auflagen von der U.S. Army abgesagt werden. Dies betrifft auch andere Army-Events in den nächsten Monaten. Die Band hofft auf eine normale Durchführung im kommenden Jahr und plant, in den nächsten Wochen eine spezielle „Studio“-Aufführung in einer eigenen Einrichtung zu filmen, die am 3. Oktober auf den Social Media Kanälen der U.S. Army ausgestrahlt werden kann. |ps

Sitzung des
Stadtrechtsausschusses

Am Freitag, 2. Oktober, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 8.30 Uhr im Großen Ratssaal des Rathauses. Den Vorsitz hat Christina Mayer. Es ist zu beachten, dass im Rathaus die Maskenpflicht gilt. |ps

Bußgeldstelle
geschlossen

Wegen einer Fortbildung ist die Bußgeldstelle für Verkehr am Mittwoch, 7. Oktober, und Donnerstag, 8. Oktober, geschlossen. |ps

Intelligente
Straßenbeleuchtung in
der Rütschhofstraße

So werden die neuen Straßenleuchten aussehen

FOTO: PS

Mit 36 neuen Lichtmasten und sieben umgerüsteten Bestandsmasten wird in der Rütschhofstraße auf einer Länge von 1,4 Kilometern eine moderne, umweltfreundliche und energiesparende LED-Straßenbeleuchtung installiert. Die Arbeiten im Rahmen des Förderprojektes „Pendlerradroute Bachbahn“ beginnen ab Montag, 28. September, unter voraussichtlich sechswöchiger Vollsperrung für den motorisierten Verkehr. Radfahrer und Fußgänger sind von der Sperrung nicht betroffen.

Erstmals in Kaiserslautern passt eine intelligente Radarsensork über eine längere Strecke die Ausleuchtung an die Verkehrsverhältnisse an. Bei ankommendem Verkehr gehen die Leuchten für einen bestimmten Zeitraum in den Vollastbetrieb und beleuchten die Straße in der vorgeschriebenen Helligkeit. Bleibt der Verkehr aus, wird in den Ruhemodus heruntergedimmt. Mit der speziell für schmale Straßen ausgelegten Lichtverteilung der Leuchten ist gewährleistet, dass tatsächlich nur der Straßenbereich und nicht die angrenzenden Grün- und Waldfächer ausgeleuchtet werden und insbesondere Radfahrern und Fußgängern auch bei minimaler Lichtemission eine sichere Nutzung der gesamten Rütschhofstraße ermöglicht wird. |ps

Weihnachtsmarkt findet statt –
Kulturmarkt entfällt

Buden sollen über die ganze Innenstadt verteilt werden

Er wird anders als all die Jahre zuvor, doch er wird kommen: Der Weihnachtsmarkt Kaiserslautern. Trotz Corona müssen Glühweinfans und Dampftruhehaber nicht auf den Lauterer Advent verzichten, im Gegen teil: In diesem Jahr wird er sich über die ganze Innenstadt erstrecken. Die neue Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes mache, so Oberbürgermeister Klaus Weichel, einen Weihnachtsmarkt unter bestimmten Bedingungen möglich. „Wir möchten unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern trotz der Pandemie besinnliche und vorweihnachtliche Momente ermöglichen“, betont er.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt soll sich mit einer Reihe von Glühweinständen und vielen weiteren Buden von der oberen Steinstraße über den Stiftsplatz bis zum Altenhof hin erstrecken und sich auch in der vorweihnachtlichen Beleuchtung niederschlagen. „Die Erarbeitung eines Verteilungskonzeptes für die unterschiedlichen Stände ist bereits in vollem Gange“, so das Stadtoberhaupt. Der Schillerplatz könne allerdings fei-

der nicht in dieses Konzept mit einbezogen werden, die bis dahin andauernden Arbeiten zur Neugestaltung des Platzes machen dies nicht möglich.

Wie das Stadtoberhaupt weiter ausführt, müsse es weitere Restriktionen und Corona-Schutzmaßnahmen geben, um die Gesundheit der Mitmenschen nicht zu gefährden. So werden es Stehtische geben, die aus Schutz vor einer Infektion mit dem Corona-Virus weit auseinander gestellt werden sollen. Ebenfalls denkt man darüber nach, Bedienungen einzustellen, um lange Schlangen an den Ständen zu vermeiden. Die inzwischen schon fast alltäglich gewordene Kontakt erfassung und das Tragen eines Mundschutzes bis zur Einnahme des Platzes seien weiterhin notwendige Pflicht. Dabei appelliert OB Weichel abermals an die Vernunft und Rücksichtnahme aller, sich die Abstands- und Hygieneregeln weiterhin zu Herzen zu nehmen.

„Es wird ein Weihnachtsmarkt sein, wie wir ihn noch nicht gekannt haben“, ist Weichel sicher. „Doch auch

germeister Klaus Weichel, der die Bedeutung des Vorhabens nicht nur für die TU, sondern für die gesamte Stadt betonte. Pandemiebedingt standen nur 137 Plätze in der Fruchthalle zur Verfügung, die bereits etwa 30 Minuten vor Beginn vergriffen waren. Wer

draußen bleiben musste, konnte die Veranstaltung aber immerhin per Livestream auf dem städtischen YouTube-Kanal verfolgen, realisiert von der KL.digital GmbH. Dort ist sie vollständig abrufbar: <https://www.youtube.com/StadtKL>. |ps

mit Einschränkungen werden wir in Kaiserslautern eine schöne Vorweihnachtszeit erleben und vielleicht lernen wir gerade durch eine solche außergewöhnliche Situation das Weihnachtsfest und die Adventszeit noch einmal ganz anders zu schätzen.“

Kulturmarkt entfällt

Eine liebgewonnene Institution der Lauterer Weihnachtszeit muss allerdings doch der Pandemie zum Opfer fallen. Nach eingehender Prüfung und mit großem Bedauern hat die städtische Kulturverwaltung den diesjährigen Kulturmarkt abgesagt.

„Diese Entscheidung ist uns sehr schwer gefallen, aber wir müssen einfach realistisch sein. Die Abstands- und Hygieneregeln für Besucher und Stände lassen sich in der Enge nicht sinnvoll und verordnungsgerecht umsetzen“, so Christoph Dammann, Leiter des Referates Kultur, das den vorweihnachtlichen Kulturmarkt organisiert. Es würden zu viele Stände wegfallen und es wären einfach zu wenige Personen gleichzeitig im Erdgeschoss der Fruchthalle zugelassen. Hinzu

komme, anders als im Konzertsaal, die schwierige Lüftungssituation. Angesichts der Enge sei auch ein Einbahnstraßensystem kaum umsetzbar. Rahmenprogramme mit Chören oder Bläsergruppen kämen ohnehin nicht in Frage. Viele Aussteller hätten bereits von sich aus abgesagt. „Wir gehen davon aus, dass das eigentliche Flair, das Niveau, die Qualität und auch das wirtschaftliche Ergebnis einer solch eingeschränkten Veranstaltung dem Anspruch unseres Kulturmarktes in keiner Weise gerecht werden würden“, führt Dammann weiter aus.

„Viele hochwertige Angebote des Kulturmarkts haben glücklicherweise über eigene Ateliers und Online-Ver sand noch Einkommensmöglichkeiten. Für auf Einkommen zwingend angewiesene Ausstellerinnen und Aussteller könnten wir bei entsprechendem Interesse einen 'Notnagel einschlagen' mit einem oder vielleicht auch zwei Wechselständen auf dem Weihnachtsmarkt im Freien“, bietet Bürgermeister und Kulturdezernentin Beate Kimmel an. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzki, Nadin Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtmäßig in deren eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephan Walter, Tel. 0631 365-190913, E-Mail: amsblatt@kaiserslautern.de
Druck: Druck- und Verbandsdienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen (Pfalz)
Verteilung: PIG Ludwigshafen, E-Mail: zustellernutzung@piw.de oder Tel. 0631 377-260, Bx: AMTSBLATT KAIERSLAUTERN erhältlich jeden Montag und Freitag. Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN wird kostengünstig an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unerreichbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgehol werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

folgende

Allgemeinverfügung:

1. Unternehmen mit Hauptsitz in der kreisfreien Stadt Kaiserslautern sind verpflichtet, einen Geldwäschebeauftragten und einen Stellvertreter im Sinne des § 7 GwG zu bestellen, wenn
 - a) sie mit folgenden hochwertigen Gütern handeln: Edelmetalle (wie Gold, Silber und Platin), Edelsteine, Schmuck und Uhren, Kunstgegenstände und Antiquitäten, Kraftfahrzeuge, Schiffe und Motorboote sowie Luftfahrzeuge,
 - b) der Handel mit diesen Gütern über 50 % des Gesamtumsatzes im vorherigen Wirtschaftsjahr ausmacht (Haupttätigkeit),
 - c) am 31.12. des vorherigen Wirtschaftsjahrs insgesamt mindestens zehn Mitarbeiter in den Bereichen Akquise, Kasse, Kundenbuchhaltung, Verkauf und Vertrieb einschließlich Leitungspersonal, (insbesondere Geschäftsführung) beschäftigt sind und
 - d) im vorherigen Wirtschaftsjahr bei mindestens einem Geschäftsvorhang der in § 4 Abs. 5 GwG genannte Schwellenwert überschritten wurde.
 Bitte beachten Sie: Geschäftsvorgänge, bei denen mehrere Transaktionen durchgeführt werden, die zusammen den genannten Schwellenwert überschreiten und bei denen Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass zwischen ihnen eine Verbindung besteht, sind als ein Geschäftsvorhang anzusehen.
2. Die Bestellung des Geldwäschebeauftragten ist der Stadtverwaltung Kaiserslautern bis spätestens 31.05. des laufenden Wirtschaftsjahrs schriftlich mit den beruflichen Kontaktangaben (Name, Vorname, Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse) mitzuteilen. Änderungen sind unverzüglich mitzuteilen. Für Mitteilungen kann der unter www.kaiserslautern.de/serviceportal/dl/032346/index.html abrufbare Vordruck verwendet werden.
3. Unternehmen können von der Verpflichtung zur Bestellung eines Geldwäschebeauftragten seitens der Aufsichtsbehörden befreit werden, wenn das Unternehmen nachweist, dass die Gefahr von Informationsverlusten und -defiziten aufgrund arbeitsteiliger Unternehmensstruktur im Hinblick auf die Vorschriften zur Geldwäscherprävention nicht besteht und nach risikobasierter Bewertung anderweitige Vorkehrungen getroffen werden, um Geschäftsbeziehungen und Transaktionen zu verhindern, die mit Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung zusammenhängen. Die Entscheidung der Aufsichtsbehörde ist gebührenpflichtig.
4. Diese Allgemeinverfügung gilt zwei Monate nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben und ist ab diesem Zeitpunkt zu befolgen. Sie kann mit Begründung bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Rathaus Nord, Benzinring 1, Raum C302, 67657 Kaiserslautern, während der allgemeinen Sprechzeiten (Montags bis Donnerstag von 08.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr sowie Freitag von 08.00 – 13.00 Uhr) eingesehen werden.
5. Die Allgemeinverfügung vom 12.03.2020, bekanntgemacht am 19.03.2020, tritt mit Bekanntgabe dieser Allgemeinverfügung außer Kraft.

Hinweis: Für den Fall der Zuwiderhandlung gegen Ziffer 1 oder 2 dieser Verfügung kann die Stadtverwaltung Kaiserslautern ein Zwangsgeld festsetzen.

Kaiserslautern, 13.09.2020

gez.
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Stadtteilpflege Kaiserslautern
Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten - Abgassauganlage für Halle 3 des Eigenbetriebs Stadtteilpflege Kaiserslautern werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 4130

Beginn der Ausführung: Frühestens am 29.03.2021 - Spätestens am 02.04.2021
Beginn: Innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den AG
Die Leistung ist zu vollenden
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: innerhalb von 35 Werktagen nach Ausführungsbeginn.

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
Subreport ELVIS-Link: <https://www.subreport.de/E47573937>

Eröffnungstermin am 15.10.2020 um 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 15.11.2020

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik – Ausschreibungen.

Kaiserslautern, 17.09.2020
gez.
Andrea Buchloh-Adler
Stellv. Werkleiterin

Ortsbezirk Einsiedlerhof

Bekanntmachung

Am Mittwoch, 30.09.2020, 19:00 Uhr findet im Bürgersaal der Ortsverwaltung Einsiedlerhof, Kaiserstraße 49, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Einsiedlerhof statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Mitteilungen
4. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Veräußerung des Grundstücks Fl.St.Nr. 4767/3, Königsau
2. Mitteilungen
3. Anfragen

gez. Christina Kadel
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk Morlautern

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 01.10.2020, 19:00 Uhr findet in der MZH Morlautern, Otterberger Straße 47, 67659 Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Morlautern statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bauprogramm Morlautern
3. Umzug Stadtteilbücherei
4. Veranstaltungen 2020
5. Mitteilungen
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Alexander Lenz
Ortsvorsteher

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAIERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport, Abteilung Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit - Arbeitsfeld „Stadtteilorientierte Jugendarbeit“ - Jugendtreff „A Beta Place“ - zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d)
oder
eine Diplom- Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d)
oder
eine bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 11 b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 084.20.51.717) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung



Bekanntmachung

Allgemeinverfügung zur Bestellung eines Geldwäschebeauftragten

- Umlegungsausschuss -

für die Baulandumlegung Nr. 84
„Industriegebiet Einsiedlerhof Vogelweh Teil Mitte“,
Gemarkung Kaiserslautern“

Die Vorwegnahme der Entscheidung – Teil IV – für das Umlegungsgebiet Nr. 84 „Industriegebiet Einsiedlerhof Vogelweh Teil Mitte“, nach § 76 Baugesetzbuch (BauGB) ist am 18.09.2020 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 72 BauGB (Baugesetzbuch in der jeweils geltenden Fassung) der bisherige Rechtszustand durch den in der Vorwegnahme der Entscheidung – Teil IV – der Baulandumlegung Nr. 84 „Industriegebiet Einsiedlerhof Vogelweh Teil Mitte“ vorgesehene neuen Rechtszustand ersetzt.

Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein.

Mit dieser Bekanntmachung werden alle Geldleistungen fällig und sind zu dem vereinbarten Termin zahlbar.

Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

Kaiserslautern, 18.09.2020

Der Vorsitzende (I.s.)

gez. Rouven Reymann, Obervermessungsrat

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Am Montag, 28.09.2020, 10:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Tagesordnung:

Nichtöffentlicher Teil

- Referat Tiefbau, Erneuerung der Straßenbeleuchtung Saalstraße, Friedrichstraße und Reichswaldstraße, Tiefbauarbeiten
 - Anfragen
 - Mitteilungen
- Öffentlicher Teil (Beginn 10:15 Uhr)**
- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
 - Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Investitionschaushalt gemäß §100 Abs.1 GemO; Kostenträger 12611 (Integrierte Leitstelle).
 - Albert-Schweitzer-Gymnasium, Schulgebäude, A-Bau, KI 3.2 Nr. 22, Metallbauarbeiten, Austausch Fenster
 - Erstellung einer Übersicht zur Ertrags- und Aufwandsanalyse der Haushaltsansätze
 - Beratung des Haushaltplanes für den Doppelhaushalt 2021/2022 in Verbindung mit dem Stellenplan 2021/2022

6. Mitteilungen

7. Anfragen

Gleichzeitig ergeht Einladung zur Fortsetzung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, 29.09.2020, sowie bei Bedarf am Mittwoch, 30.09.2020 jeweils um 09:00 Uhr, im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern.

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

18. Anfragen

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Tiefbau - Abteilungen 66.1, Verkehrswege / Ingenieurbau sowie 66.2, Verkehrsplanung / Verkehrstechnik - zum nächstmöglichen Zeitpunkt

mehrere Bauingenieurinnen bzw. Bauingenieure (m/w/d).

Die Stellenbesetzungen erfolgen in Vollzeit und unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD bzw. nach Besoldungsgruppe A 11 LBesG.

Die kompletten Ausschreibungstexte (Ausschreibungskennziffern: 145.20.66.160+163+164 bzw. 146.20.66.154+161) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Montag, 28.09.2020, 09:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Personalausschusses statt.

Tagesordnung:

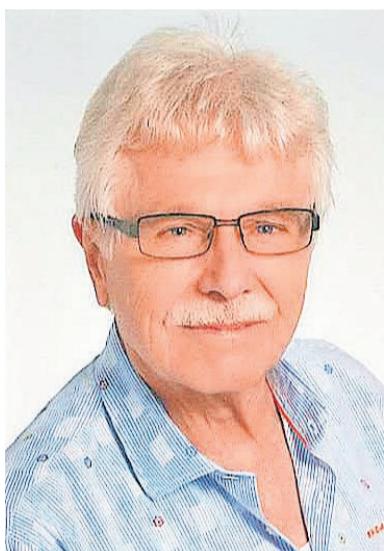
Nichtöffentlicher Teil

- 1.- 16. Personalangelegenheiten
17. Mitteilungen

NICHTAMTLICHER TEIL

Kandidaten für Wahl des Seniorenbeirats stellen sich vor

Kandidaturen sind noch bis zum Wahltag möglich



Bruno Amberg



Helga Bäcker



Klaus Frank



Karin Fuchs



Marie Luise Glück



Dieter Göttel



Prof Dr. Horst Hamacher



Elisabeth Heid



Barbara Kramer



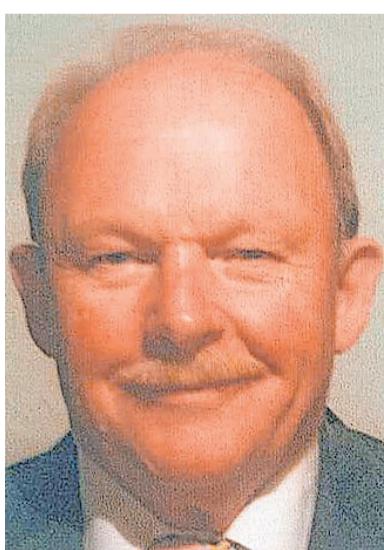
Markus Lambrecht



Herbert Leyendecker



Karl Metzger



Horst Preyer



Udo Ringel



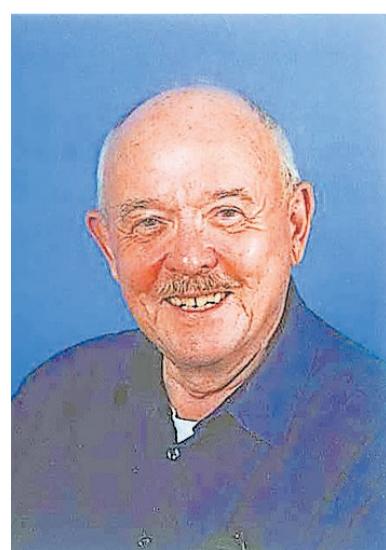
Stefan Schmitt



Ingeborg Schüler



Petra Spiegel



Hans-Joachim Vögler

FOTOS: PS

Am Dienstag, 6. Oktober, Beginn 14.30 Uhr, findet in der Fruchthalle die mittlerweile siebte Wahl zur Bildung eines Seniorenbeirats in der Stadt Kaiserslautern statt. Unter Einhaltung strenger Schutz- und Hygieneregeln können an diesem Tag alle Einwohnerinnen und Einwohner, die mindestens 60 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in Kaiserslautern haben, den aus bis zu 20 Mitgliedern bestehenden Seniorenbeirat für die kommenden fünf Jahre wählen. Laut Satzung entsenden hierzu Verbände, Vereine, Heimbeiräte aus den Alten- und Pflegeheimen und sonstige Interessengruppen ihre Vertreterinnen und Vertreter in die Wahlversammlung,

welche natürlich auch allen wahlberechtigten interessierten Einzelpersonen offen steht.

In der hier gezeigten Übersicht sowie auf der städtischen Internetseite (www.kaiserslautern.de, Punkt „Politik“, Unterrubrik „Beiräte und Vertretungen“, „Seniorenbeirat“) sind die bisher gemeldeten Kandidatinnen und

Kandidaten zu sehen. So kann man sich bereits im Vorfeld ein Bild über die Menschen machen, die sich in den Dienst der guten Sache stellen wollen und für einen Sitz im Seniorenbeirat kandidieren. Wer sich noch als Kandidatin/Kandidat zur Wahl stellen möchte, kann sich gerne beim Referat Soziales der Stadtverwaltung, Maxstr.

19, Telefon: 0631 3654063, E-Mail: g.kettner-stang@kaiserslautern.de melden. Auch in der Wahlversammlung am 6. Oktober können sich bis 15 Uhr noch Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl aufstellen lassen. Das Bewerbungsformular für die Kandidatur steht ebenso im Internet (siehe oben) zum Abruf bereit.

Auch der Seniorenbeirat freut sich über Interesse an seiner Arbeit und gibt unter 0631 3654408 gerne Auskunft über seine Tätigkeit.

Die Fruchthalle ist am 6. Oktober ab 13.30 Uhr geöffnet. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung sowie die Einhaltung der Abstandsregelung sind unbedingt erforderlich. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

TU und Stadt Hand in Hand

Zukunftsfähige Rahmenplanung und Standortuntersuchung

Fraktion im Stadtrat

GRÜNE

Das Thema Neubau eines Chemie-Gebäudes an der TU Kaiserslautern beschäftigt die Stadt weiterhin. Es gilt, die Interessen des Stadtrats, der Unileitung und der Bürgerinitiative Uni/Stadt/Wald hinsichtlich der Aspekte Zukunftsfähigkeit und Umweltschutz zu vereinen. Um eine Einigung zu ermöglichen, fordern wir als Grüne Stadtratsfraktion eine städtebauliche Rahmenplanung und eine unabhängige Standortuntersuchung für das Chemie-Gebäude. Der entsprechende Antrag ist in der Stadtratssitzung vom 14. September mit den Stimmen der Koalition beschlossen worden. Die Universität ist ein wichtiger Faktor für Kaiserslautern. Als angesehener Wissenschafts- und Forschungsstandort verleiht die Uni der Stadt überregionale Strahlkraft. Eine Unterstützung beim Ausbau der TU ist somit essenziell, muss allerdings Hand in Hand mit der allgemeinen weiteren Stadtentwicklung gehen.

Somit ist eine unabhängige städtebauliche Rahmenplanung von Nöten, die die unterschiedlichen Entwicklungsmöglichkeiten analysiert und bewertet. Die bestehende Wissenschaftsmeile soll dabei in die Planung integriert werden, ebenso wie die geplante Anbindung der Stadt über das Pfaff-Quartier mit dem DFKI, Fraunhofer Institut und RPTech. Außerdem



TU UND STADT HAND IN HAND ZUKUNFTSFÄHIGE RAHMENPLANUNG UND STANDORTUNTERRUCHUNG

FOTO: DIE GRÜNEN

soll der Bau einer Radsportbahn (HHG) in Betracht gezogen werden. Eine zukunftsfähige Erweiterung ist nur möglich, wenn sowohl Uni als auch Stadt einen sinnvollen Ausbau erfahren. In einem sind sich wohl alle einig: Der Bau eines Chemie-Gebäudes kann nicht ewig verzögert werden. Deswegen soll parallel und in enger Abstimmung mit der generellen Rahmenplanung eine unabhängige Standortanalyse für den Neubau Chemie vorgenommen werden.

Es wurden bereits eventuell geeignete Standorte - unter anderem von der Bürgerinitiative - vorgeschlagen, die es jetzt auf ihre Tauglichkeit zu prüfen gilt. Ein Chemie-Gebäude bedarf natürlich einer hervorragenden technischen Ausstattung, was bei der Analyse berücksichtigt werden muss. Ebenso wichtig sind allerdings Aspekte des Umwelt- und Klimaschutzes sowie eine sinnvolle verkehrliche Einbindung, da nur so eine ökologische und zukunftsorientierte Entwicklung möglich ist.

Um das Projekt bestmöglich zu realisieren, müssen Arbeitskreise gebildet werden, die das jeweilige Projekt kontinuierlich begleiten. Bereits im Vorfeld der Ausschreibung wird durch sie ein Leistungsverzeichnis erstellt. Während der Laufzeit diskutieren sie projektspezifische Fragestellungen, um schnellstmöglich Lösungen zu finden und Probleme zu verhindern. Innerhalb eines Arbeitskreises müssen alle Positionen repräsentiert sein, weswegen in diesen neben Experten unter anderem Vertreter der Fraktionen, der TU, des LBB, der Bürgerschaft und weiteren Instituten zusammenkommen sollen.

Da die Zeit drängt, ist ein konstruktiver Dialog umso wichtiger. Uns als Koalition ist es wichtig, alle Beteiligten in den Prozess einzubeziehen. Gleichzeitig möchten wir das Vorgehen durch die oben genannten Punkte so transparent und effizient wie möglich gestalten. Nur gemeinsam wird es uns gelingen, eine gute Lösung für alle zu finden!

Fraktion im Stadtrat

SPD

Mitte September 2020 bat die SPD-Stadtratsfraktion die Stadtverwaltung Kaiserslautern, ein Konzept zu erarbeiten, um einen Weihnachtsmarkt 2020 zu ermöglichen nachdem sich auch der Städte- und Gemeindebund dafür ausgesprochen hatte, Weihnachtsmärkte wegen der Corona-Pandemie nicht generell abzusagen. Bereits in der kommenden Stadtratssitzung legte Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel das Konzept der Verwaltung vor. Es sollen demnach Stände über die ganze Innenstadt verteilt werden, an denen sich die Besuchenden mit dem notwendigen Sicherheitsabstand aufhalten können.

„Unser Dank geht an die Verwaltung für die schnelle Umsetzung“, sagte der SPD-Fraktionsvorsitzende Andreas Rahm in der Ratssitzung am 14. September 2020. „So haben die Standbetreibenden eine Chance, wenigstens doch etwas Geld in dieser schwierigen Zeit zu verdienen. Ein weiteres Sorgenkind bleibt für uns jedoch nach wie vor das Schaustellergewerbe“, so Andreas Rahm. „Deshalb schlagen wir auch hier der Stadtverwaltung vor, zu prüfen, ob man nicht eine Möglichkeit sieht, auf dem Messeplatz eine Art mobilen Freizeitpark zu errichten. Statt der Oktoberkerwe, die wie andere Volksfeste und

Mobiler Freizeitpark

SPD-Fraktion: Ersatz für Oktoberkerwe auf Messeplatz



Die LEGO-Kerwe auf der Gartenschau. Im echten Leben ist für die Schausteller jedoch Stillstand.

FOTO: RÖDLER

Großveranstaltungen ausfallen muss, Anzahl der Besuchenden müsste begrenzt werden. Andere Städte haben es vorgemacht und die SPD-Fraktion aufzubauen.

Wer den Park betritt, muss die Abstandsregeln einhalten, beim Anstellen eine Maske tragen und auch die

Anzahl der Besuchenden müsste begrenzt werden. Andere Städte haben es vorgemacht und die SPD-Fraktion aufzubauen.

zumindest einmal ernsthaft ins Auge fassen sollte.“

Chemiebau der TU

Neubau darf nicht länger verzögert werden

Fraktion im Stadtrat

FDP

Die Koalition aus CDU, Grünen und FWG drückt sich vor der Entscheidung. Frei nach dem Motto: wenn ich nicht mehr weiter weiß, dann gründ' ich einen Arbeitskreis.

Mit einem Antrag in der letzten Stadtratssitzung fordert die Koalition aus CDU, Grünen und FWG weitere unabhängige Standortanalysen, Gutachten und Arbeitskreise. Sie stellt es als unabdingbar dar, um eine Entscheidung treffen zu können: das heißt, es soll noch einmal ganz von vorne angefangen werden und Alles auf 0 gesetzt werden.

Es wird ausgeblendet, dass bereits seit mehreren Jahren die Notwendigkeit eines Neubaus bekannt ist und diskutiert wird. Es wird ausgeblendet, dass bereits umfangreiche Standortuntersuchungen durch den LBB durchgeführt wurden - alles finanziert durch das Land. Es wird ausgeblendet, dass sich der Rat mehrfach mit dem Thema ausführlich befasst hat; dass es erst vor wenigen Monaten eine große Anhörung im Rat gab, bei der auch die Bürgerinitiative ausführlich ihre Vorstellungen einbringen konnte. Was die Koalition hier verlangt ist nichts anderes als eine Verzögerungstaktik. Dies wäre der Tod des Chemiebaus.

Mit diesem Antrag will die Koalition, dass die Stadt Aufgaben über-



FOTO: M. WILMS

nimmt, die originär durch das Land durchzuführen sind. Die geforderten Rahmenplanungen, Gutachten und Arbeitskreise kosten Millionen. Da es sich nicht um kommunale Pflichtaufgaben handelt, muss dieses Geld aus dem sogenannten „Freiwilligen Leistungen“ finanziert werden. Das geht zu Lasten von Schwimmbädern, Sportvereinen, Zoo, Wildpark, Kultur und vielem mehr. Das ist verantwortungslos. Das akzeptiert die FDP nicht.

Die FDP hat abgewogen: Es geht um Wald. Es geht um Forschung, um Internationalität. Es geht um Studierende. Es geht um Mitarbeiter. Es geht um Auszubildende. Es geht um Familien. Es geht um die Zukunft unserer TUK und der Stadt.

Wir stehen zu unserer Universität. Wir stehen zum Wissenschaftsstandort Kaiserslautern. Das neue Chemiegebäude ist nicht nur ein x-beliebiges Gebäude. Es ist systemrelevant für die Universität. Der zeitnahe Bau ist für eine weitere positive Entwicklung der Universität zwingend erforderlich.

Die FDP spricht sich für den Vorschlag der Universitätsleitung und des LBB, das heißt für die „kleine Lösung“, aus.

